

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 22

Illustration: "Kapitän, Chevallier von der Drachenburg [...]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

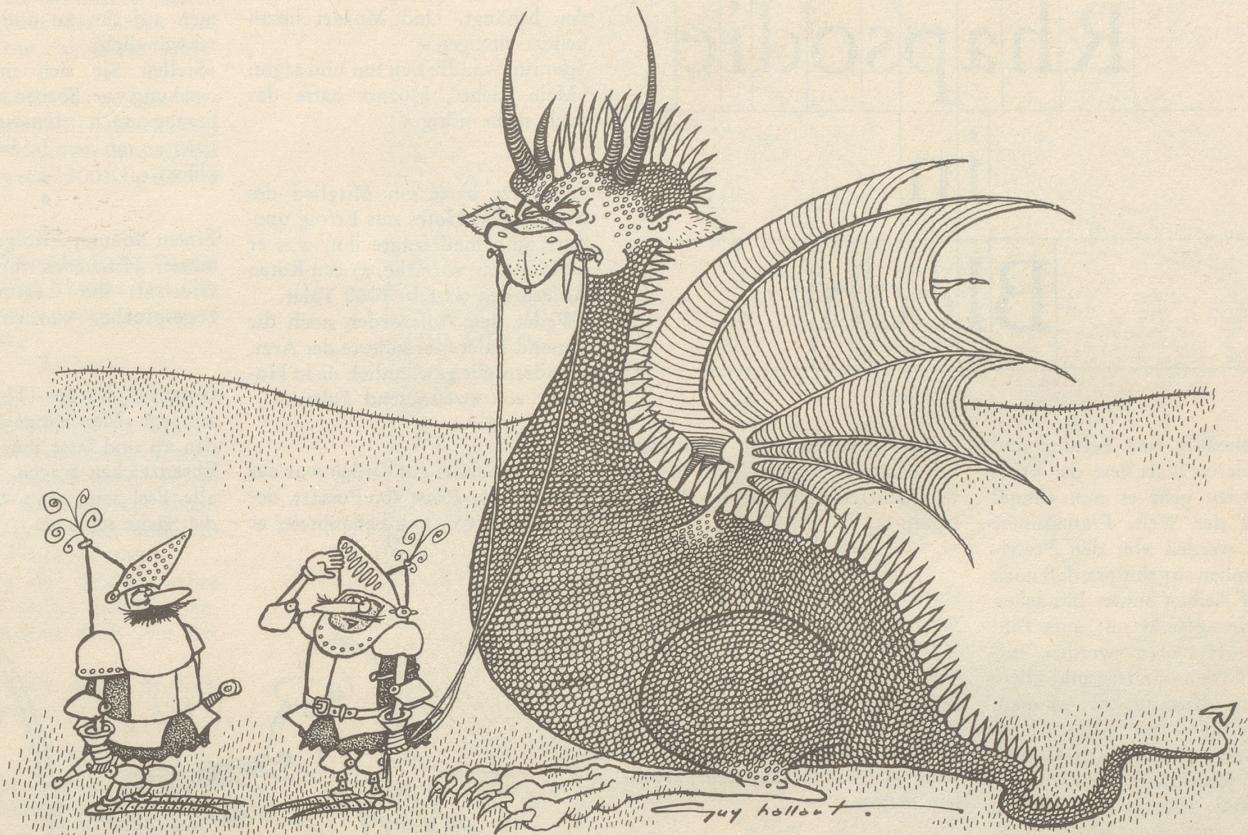
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Kapitän, Chevallier von der Drachenburg. Mein Schlachetroß ist mir durchgegangen,
ich konnte keinen andern Ersatz finden.»

Gereimte WK-Erinnerungen von Max Rüeger:

Lustig ist das Soldatenleben ...



3. Am Bahnhof

D Schue sind z groß und mached zimli Lärme.
D Hose schlottered am Bund.
Schwingsch na leicht im Paßgang mit de Ärme.
's Gnick riibt dr de Chrage wund.

Würksch im Ganze nanig militärisch,
ehner luschtlos irgendwie.
Und de Rucksack, wo ja ordli schwär isch,
truckt di fascht in Perron ie.

Diiner Frau (si wott di ja begleite!)
gisch na bim Kiosk en Chuß.

«Tschau dänn!» Und nach dene Zärtlichkeit
machsch mit em Zivile Schluß.

Sofort tauchsch dänn i de-n-andre-n-under.
«Salü Guschi!» «Oski!» «Fritz!»
«Lueg de Schorsch – dä wird au all Jahr runder!»
Alles grinset. Erschte Witz!

Meinsch wie wirds? Häschen gehört vom neue Kadi?»
«Söll ganz fuuli Mätzli haal!»
«Duu – wänns dä isch, kann en vo de Pfadi!
Chumm – dä lehred mr scho aa!»

Langsam fangt de Axtrazug aa fahre.
D Wolke hanged tüüf und schwär.
Luegsch dur s Feischter – chratzisch i de Haare
und bisch zmitzt im Militär ...